

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 146 (1995)

**Heft:** 12

**Rubrik:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

BÄHRMANN, R.:

**Bestimmung wirbelloser Tiere**

362 Seiten, 331 Tafelseiten mit zahlreichen Einzelabbildungen, G. Fischer Verlag, Jena, 1995, Fr. 46.50

Das von H.J. Müller begründete Bestimmungsbuch wurde durch R. Bährmann erweitert und neu aufgelegt (3. Auflage). Der meist dichotome Schlüssel, mit dessen Hilfe eine beachtliche Zahl von Familien, Gattungen und zum Teil auch Arten der wirbellosen Tiere bestimmt werden kann, basiert auf einfachen und übersichtlichen Zeichnungen. Viele Bestimmungsmerkmale können von bloßem Auge oder mit einer Handlupe auch im Feld erkannt werden. In den Einleitungen zu den Tiergruppen wird zudem auch auf die Lebensweise und die Morphologie der entsprechenden Ordnungen eingegangen. Naturgemäss nimmt die Klasse der Insekten den weitaus grössten Teil des Schlüssels in Anspruch. Dabei behandeln etliche Tabellen auch die Insektenlarven, welche oft häufiger als die kurzlebigen Adulten angetroffen werden können.

Naturinteressierte Personen finden sich mit diesem Bestimmungsbuch in der enormen Vielfalt der wirbellosen Tiere rasch zurecht. Generalisten, wie zum Beispiel Lehrer, Schüler oder Studenten können damit erkennen, was da so alles kreucht und fleucht. Wer sich jedoch näher mit einer Ordnung oder einem bestimmten Lebensraum befassen will, stösst rasch an die Grenzen dieses Buches. Die im Schlüssel vertretenen Gattungen und Arten wurden mehr oder weniger zufällig ausgewählt; meist handelt es sich um populäre, attraktive Tiere. So ist es zum Beispiel möglich, den Feld- vom Waldmaikäfer zu unterscheiden, währenddem bei den für Laien unattraktiven Borkenkäfern nicht einmal auf die drei Unterfamilien eingegangen wird. Das Buch enthält jedoch auch ein Quellenverzeichnis, welches auf weiterführende Literatur verweist. Leider sind davon etliche Werke nicht mehr erhältlich.

Im Schlüssel- und Inhaltsverzeichnis sind konsequent die wissenschaftlichen und falls vorhanden auch deutschen Tiernamen angegeben. Weniger konsequent wurde bei der

Beschriftung der einzelnen Bauteile der Tiere vorgegangen. Hier wechseln lateinische mit deutschen Bezeichnungen ab.

Als Einstieg und Überblick über die wirbellosen Tiere ist das Buch eine wertvolle Hilfe. Auch Forstleuten kann empfohlen werden, sich mit der Grobbestimmung und der Systematik «ihrer» Würmer, Schnecken, Spinnen und Insekten zu befassen. *B. Forster*